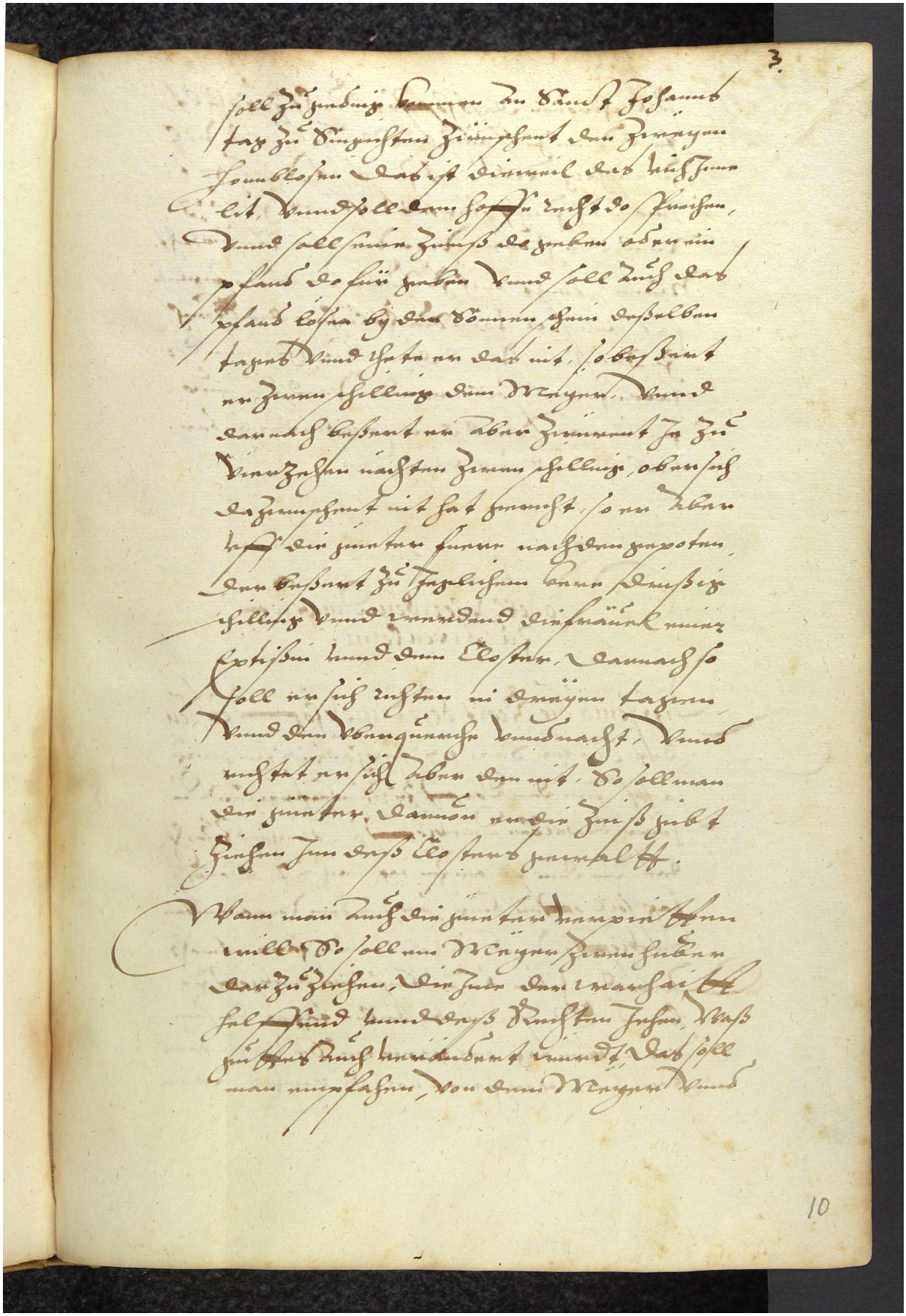
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8283
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



3.

soll zu gedinge kommen an sant Johans
tag zu Sungichten zinnshent den zinsgen
hombloßen. Das ist dinnstel des hüßhern
eit. Und soll dem hofmeister ußrichten,
Und soll sunst zinns da geben oder ein
pfand do für geben. Und soll auch das
pfand lösen by der sonnen schin desselben
tages. Und ist er an das nit, so besteht
er zinns schilling dem Meygen. Und
darnach besteht er aber zinnsent ze zu
vierzehen nachten zinns schilling, oben sich
da zinnshent nit hat bewacht, so er aber
hab der zinster zinns nach dem gebotten
den besteht zu bezalen bann sinsig
schilling. Und verwendend die pfänd umz
cotisen und dem Closter. Darnach so
soll er sich richten in drißen tagen
Und den vberzinnsen bewachen, Und
richtet er sich aber dry nit. So soll man
der zinster. Damen ander zinns gibt
hinfen zu des Closters handen.

Wann man auch die zinster hawen will. So soll ein Meyger hinus heben
darzu ziehen, der zinser den wachsen
soll. Und bind des Richter zinns. Was
zu thun auch bewident wurdt. Das soll
man nuzfahen, von dem Meygen Und